

Berlin, 20.01.2014.
 Presseeinladung

„Wie Menschen wohnen“

Feierliche Übergabe von Schülerkunst aus Weißensee an die GESOBAU-Nachbarschaftsetage im Märkischen Viertel

Sehr geehrte Damen und Herren,
 liebe Kolleginnen und Kollegen,

am Donnerstag, den 23. Januar 2014, überreichen Schülerinnen und Schüler aus Weißensee ihr Kunstprojekt „Wie Menschen wohnen“ der GESOBAU-Nachbarschaftsetage im Märkischen Viertel. In Zusammenarbeit mit der Grafikerin Christine Klemke beschäftigten sich die Kinder ein Jahr mit der Frage, wie Menschen in anderen Ländern wohnen. Ihre Ergebnisse haben sie in Acryl auf Leinwände gebracht und eine Ausstellung konzipiert. Die Bildergalerie findet ab kommenden Donnerstag ihren Platz in der GESOBAU-Nachbarschaftsetage, einem Ort im Stadtteil Märkisches Viertel, an dem sich Menschen aus aller Welt begegnen, Rat suchen und engagieren. Die Galerie wird in Anwesenheit des Integrationsbeauftragten von Reinickendorf, Oliver Rabitsch, und der GESOBAU eröffnet. Im Anschluss haben die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, den Mitarbeiterinnen der Nachbarschaftsetage ihre ganz persönlichen Fragen zum Thema „Wie Menschen wohnen“ zu stellen. Die Idee zum Kunstprojekt hatte Christine Klemke, sie ist Kooperationspartnerin der GESOBAU und betreibt in Berlin-Weißensee das „Atelier und Archiv Prof. Werner Klemke“.

Programm 23. Januar 2014

- 15:00 Uhr Begrüßung
- 15:15 Uhr Vorstellung des Projekts durch Christine Klemke und die Kinder
- 15:45 Uhr „Wie wir wohnen“ – Die Stadteillotsen erzählen von ihrem Zuhause
- 16:15 Uhr Internationales Büfett
 Kunstaktion zum Mitmachen „Ein Bild für die Nachbarschaft“

Pressekontakt:	
Helene Böhm, Sozialmanagement Tel.: (030) 4073-1510 helene.boehm@gesobau.de GESOBAU AG Wilhelmsruher Damm 142 13439 Berlin www.gesobau.de	Kirsten Huthmann, Pressesprecherin Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de GESOBAU AG Wilhelmsruher Damm 142 13439 Berlin www.gesobau.de

Ort: **GESOBAU-Nachbarschaftsetage**, Wilhelmsruher Damm 124,
13439 Berlin, Tel.: (030) 415 085 66

GESOBAU AG

Die landeseigene GESOBAU AG bewirtschaftet einen Bestand von rund 40.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“, die zurzeit zur Niedrigenergiesiedlung umgebaut wird und 2014 ihr 50. Jubiläum begeht, ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben. Für ihre gesamte Unternehmenstätigkeit, die wirtschaftlichen Erfolg mit sozialer Verantwortung und dem schonenden Umgang mit der Umwelt verbindet, wurde sie 2012 unter „Deutschlands Beste“ gewählt, einem Unternehmenswettbewerb von PriceWaterhouseCoopers und der Welt-Gruppe.

GESOBAU-Nachbarschaftsetage

Mit der Einrichtung der GESOBAU-Nachbarschaftsetage am Wilhelmsruher Damm 124 im Mai 2007 hat die GESOBAU AG in Kooperation mit Albatros gGmbH einen wichtigen Bestandteil des Integrationsprojektes "Gut miteinander wohnen!" umgesetzt. Die Nachbarschaftsetage steht heute für die nachhaltige Entwicklung der guten Beziehungen aller Kulturen, Konfessionen und Generationen in den Beständen der GESOBAU. Nachbarschaftsarbeit, freiwilliges Engagement, Partizipation und kleinräumliche Netzwerke sind wichtige Förderinstrumente um bestehende Strukturen des Miteinanders zu erhalten und zu verbessern, denn "ohne Nachbarschaft ist alles nichts". In der Nachbarschaftsetage arbeiten Stadteillotsen, ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Praktikantinnen sowie eine Koordinatorin. Bis heute wurden rund 39.500 Vorgänge bearbeitet. Das muttersprachliche Angebot ist beträchtlich: Sprachmittlung ist neben Deutsch möglich in Englisch, Französisch, Polnisch, Türkisch, Arabisch, Kroatisch, Ungarisch, Russisch und Senegalesisch. www.gut-miteinander-wohnen.de

Das **Archiv und Atelier Prof. Werner Klemke** wurde zum 80. Geburtstag von Prof. Werner Klemke im Jahr 2006 eröffnet. Es ist offen für Menschen, die gerne malen, Entspannung suchen, sich auf einen künstlerischen Beruf vorbereiten sowie für diejenigen, die auf der Suche nach künstlerischer Identität sind. Geleitet wird das Atelier Prof. Klemke von der Dipl. Grafikdesignerin Christine Klemke, Tochter des Künstlers. Seit 2006, seit der Gründung des Ateliers Klemke, unterstützt die GESOBAU die Arbeit des Archivs und Ateliers in Berlin-Weißensee. www.atelier-klemke.de

Pressekontakt:	
Helene Böhm, Sozialmanagement Tel.: (030) 4073-1510 helene.boehm@gesobau.de GESOBAU AG Wilhelmsruher Damm 142 13439 Berlin www.gesobau.de	Kirsten Huthmann, Pressesprecherin Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de GESOBAU AG Wilhelmsruher Damm 142 13439 Berlin www.gesobau.de